

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt für Stadtplanung und Mobilität

Vorlagennummer:
610.3/029/2021

Innenstadtentwicklung Erlangen: Der Zollhausplatz wird Klimaplatz! Vorplanung zum Zollhausplatz einschließlich der Teilbereiche Werner-von-Siemens-Straße und Luitpoldstraße

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	29.03.2022	Ö	Empfehlung	vertagt
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	29.03.2022	Ö	Gutachten	vertagt
Stadtrat	31.03.2022	Ö	Beschluss	mehrheitlich angenommen

Beteiligte Dienststellen

Bisherige Behandlung in folgenden Gremien:

Bisherige Behandlung:	Gremium	Termin	Ö / N	Vorlagenr. Vorlagenart	Abstimmung
Der Zollhausplatz soll als städtischer Platz langfristig aufgewertet werden.	UVPA	10.03.2015	Ö	610.3/019/2015 Beschluss	ein- stimmig ange- nommen
Entsprechend der Fraktionsanträge SPD und GL soll eine Bürgerbeteiligung zum Zollhausviertel durchgeführt und die Neugestaltung des Zollhausplatzes vorgezogen werden.	UVPA	15.11.2016	Ö	610.3/038/2016 Beschluss	ein- stimmig ange- nommen
Ein Gestaltungsvorschlag zu kurzfristigen Verschönerungsmaßnahmen des Zollhausplatzes wird zur Kenntnis genommen und sollen in einem Bürgerworkshop vorgestellt werden.	UVPA	23.01.2018	Ö	610.3/052/2017 Beschluss	ein- stimmig ange- nommen
Die Ergebnisse des Bürgerworkshops vom 18.04.2018 zur Verschönerung des Zollhausplatzes werden zur Kenntnis genommen. Ein externes Planungsbüro soll auf dieser Basis bis Lph 2 beauftragt werden. (Geltungsbereich mit 2.125 qm)	UVPA	25.09.2018	Ö	610.3/057/2018 Beschluss	ein- stimmig ange- nommen
UVPA Ortstermin und Vorstellung des Vorentwurfs „Klimaplatz“ durch den Planer Herrn Otto, Büro bauchplan München.	UVPA	24.09.2019	Ö	610.3/077/2019 Einbringung	vertagt
Der Vorentwurf „Klimaplatz“ wird basierend auf den Ergebnissen der Bürgerworkshops am 27.05. und 01.07.2019 als Grundlage für die weitere Planung zur Kenntnis genommen. Der Erweiterung des Geltungsbereiches und der Weiterbeauftragung wird zugestimmt. (Gesamtkosten ca. 3,86 Mio. €)	UVPA	15.10.2019	Ö	610.3/077/2019 Beschluss	mehr- heitlich ange- nommen
Die Planungsleistungen sollen entsprechend des Ergebnisses des EU-weiten VgV-Verfahrens an das Büro bauchplan aus München in Zusammenarbeit mit Valentin Maier Bauingenieure AG aus Erlangen vergeben werden. (Honorar ca. 110.000,00 € Lph 1,2 und 3)	UVPA	08.12.2020	N	610.3/018/2020 Beschluss	ein- stimmig ange- nommen
Information zur Aufnahme des Projekts in das Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“. (vorauss. Förder-summe von bis zu 1.000.000,00 €)	UVPA	20.07.2021		mündliche MzK	
Information zum Planungsstand	UVPA	18.01.2022		mündliche MzK	

I. Antrag

Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligungen am 09.06.2021 und 30.06.2021 zum Zollhausplatz sowie der angrenzenden Teilbereiche Luitpoldstraße und Werner-von-Siemens-Straße werden zur Kenntnis genommen.

Den Ausführungen in der Begründung sowie der vorliegenden Vorplanung zum Straßenraum Luitpoldstraße und Werner-von-Siemens-Straße, die auf den Ergebnissen der Bürgerbeteiligung aufbaut und vom beauftragten Planungsbüro (bauchplan) (mit den Fachämtern erarbeitet wurde, wird zugestimmt.

Das Büro (bauchplan) soll im Weiteren mit der Planung Lph 3 HOAI für den gesamten Geltungsbereich Zollhausplatz einschließlich der Teilbereiche Werner-von-Siemens-Straße und Luitpoldstraße beauftragt werden.

Die Erhöhung der Mittelbereitstellung für die Realisierung der Maßnahme 2023/2024 ist in die Haushaltsberatungen für den HH 2023 aufzunehmen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit dem Ziel „Der Zollhausplatz wird Klimaplatz!“ soll die Neugestaltung des Zollhausplatzes einschließlich der angrenzenden Teilbereiche Werner-von-Siemens-Straße sowie der Luitpoldstraße realisiert werden. Der Zollhausplatz soll als funktionierender Transitraum mit einer hohen Aufenthaltsqualität, einer anspruchsvollen Architektur, mit Angeboten zu Kunst und Information sowie einer starken Durchgrünung zu einem attraktiven Stadtraum entwickelt werden. Multifunktionalität, großflächige Bodenentsiegelungen, verbessertes Stadtklima, qualitativ hochwertige Aufenthaltsbereiche und ein leistungsstarker ÖPNV gehen einher mit einem Minimum an Autoverkehr.

Insbesondere unter dem Aspekt der Umgestaltung eines öffentlichen Stadtraumes mit dem Fokus auf der Verbesserung des Stadtklimas bzw. der Realisierung von Klimaschutzmaßnahmen wird der Zollhausplatz nach der Fertigstellung eine Vorbildfunktion zur zukünftigen Neugestaltung anderer Plätze oder Straßenräume in Erlangen haben.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Vorplanung zur Neugestaltung des Zollhausplatzes einschließlich der angrenzenden Teilbereiche Werner-von-Siemens-Straße und Luitpoldstraße stellt den aktuellen Planungsstand dar. Detaillierte Angaben zu den funktionellen und gestalterischen Grundzügen des Platzes und der angrenzenden Straßenräume sind in den beiliegenden Maßnahmenbeschreibungen (siehe Anlagen 5 (Kernbereich) und 6 (angrenzende Straßenräume)) enthalten.

In dieser Leistungsphase können viele Details noch nicht endgültig geklärt sein, d.h. dass Planungsaussagen sich ggf. noch ändern. Beispielsweise können die Standorte der Platz- und Straßenbeleuchtung erst nach dem Vorliegen eines Beleuchtungsplanes endgültig festgelegt werden. Geplante Baumstandorte können aufgrund der unterirdischen Hausanschlüssen noch variieren. Detaillierte Aussagen u.a. zu Abmessungen, Gestaltung, Materialwahl sowie zur Verlegung von Bodenindikatoren in den Gehwegbereichen erfolgen im Rahmen der weiteren Planungsschritte (Entwurfs- und Ausführungsplanung).

Vergleich Bestand und Planung an ausgewählten Parametern

In der folgenden Tabelle wird die bestehende Anzahl der PKW-Stellplätze, der Fahrradstellplätze und der Bäume der geplanten Anzahl gegenübergestellt. Es handelt sich hierbei um eine Momentaufnahme auf der Grundlage des aktuellen Planungsstandes. Die Anzahl der Baumstandorte kann sich z.B. aufgrund bestehender Hausanschlüsse im Untergrund nochmals

ändern. Die Tabelle veranschaulicht die gewollte Veränderung des bisher verkehrsdominierten Zollhausplatzes zu einem begrünten Stadtplatz.

Mit Beginn der Bauarbeiten auf dem Zollhausplatz entfallen hier die bestehenden PKW-Stellplätze. Der Wegfall der PKW-Stellplätze soll für die Anwohner mit einem Angebot kompensiert werden, das vorsieht, dass im Bereich des Parkplatzes Gebbertstraße/Museumswinkel Bewohnerparkplätze ausgewiesen werden bis hier eine andere Nutzung stattfindet.

Bestand/Planung	Anzahl	Differenzierung
PKW-Stellplätze Bestand	48	12 PKW-Stellplätze Zollhausplatz 3 PKW-Stellplätze für Taxi Zollhausplatz 22 PKW-Stellplätze Luitpoldstraße 11 PKW-Stellplätze Gehwegparker W.-v.-Siemens-Straße (Aufheben Gehwegparken geplant)
PKW-Stellplätze Planung	12	3 PKW-Stellplätze für Taxi Zollhausplatz 7 PKW-Stellplätze Luitpoldstraße Multifunktionsfläche 1 PKW-Stellplätze Luitpoldstraße 1 PKW-Stellplatz behindertengerecht Luitpoldstraße
Fahrradständer Bestand	45 alt 32 neu	30 Fahrradabstellplätze Zollhausplatz Klemmbügel alt 8 Fahrradabstellpl. W.-v.-Siemens-Str. Fahrradbügel neu 15 Fahrradabstellplätze Luitpoldstraße Klemmbügel alt 24 Fahrradabstellplätze Luitpoldstraße Fahrradbügel neu
Fahrradständer Planung	34	12 Fahrradabstellplätze Werner-von-Siemens-Straße neu 22 Fahrradabstellplätze Luitpoldstraße neu
Bäume Bestand	14	5 Bäume auf dem Zollhausplatz 9 Bäume in der Luitpoldstraße
Bäume Planung	52	2 Bäume (Graupappel/Winterlinde) Erhaltung Zollhausplatz 21 Bäume Neupflanzung Zollhausplatz 2 Bäume (Ulme, Magnolie) Erhaltung Luitpoldstraße 24 Bäume Neupflanzung Luitpoldstraße 3 Bäume Neupflanzung in der Werner-von-Siemens-Straße

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Bürgerbeteiligung 2019

Im Jahr 2019 wurden zwei Bürgerbeteiligungen zur Neugestaltung des Zollhausplatzes mit engagierten und interessierten Bürger*innen vor Ort durchgeführt. Von den 2019 diskutierten Planungsvarianten „Mobilitätsplatz“, „Klimaplatz“ und „Mitmachplatz“ wurde im UVPA am 15.10.2019 bereits der „modifizierte Klimaplatz“ als Basis für die weitere Planung beschlossen (Beschluss Nr. 610.3/077/2019).

Bürgerbeteiligung 2021

Im Jahr 2021 wurde erneut eine Bürgerbeteiligung mit dem Fokus auf den Teilbereich Luitpoldstraße durchgeführt. Am **09.06.2021** erfolgte die Bürgerbeteiligung zur Luitpoldstraße als Orts-termin auf dem Zollhausplatz mit Stadtspaziergang und Ideensammlung der Bürgerschaft. Dabei konnten die Bürger*innen Ihre Vorschläge oder Kritiken mit Karten auf einen großen Lageplan stecken und sogleich verorten. Die Bürgerbeteiligung war mit ca. 50 Teilnehmern sehr gut besucht. Viele Bürger*innen nutzten das Angebot, auf den zuvor verteilten Einladungskarten ihre Anregungen zur Umgestaltung des Stadtraumes zu notieren und nach an die Stadtverwal-

tung zu senden. Seit April 2021 informiert ein Plakat in der Stadtplanntafel auf dem Zollhausplatz zum aktuellen Stand der Planung und der Bürgerbeteiligung. Die Auswertung des vorangegangenen Termins wurde am **30.06.2021** im Innenhof des Museumswinkels durchgeführt.

Die Dokumentation zu den Ergebnissen der Bürgerbeteiligungen 2019 und 2021 wurde als Download auf der Internetseite der Stadt Erlangen veröffentlicht:

https://www.erlangen.de/desktopdefault.aspx/tabid-1319/1506_read-35337/

Erarbeitung der Vorplanung auf Basis einer Variantenuntersuchung zur Begrünung

Als Ergebnis der Bürgerbeteiligungen sowie der Abstimmungen mit den Fachämtern wurden vom beauftragten Büro (bauchplan) eine Vorzugsvariante sowie eine Alternativvariante für die folgenden Planungsschritte erarbeitet. Die Vorzugsvariante mit zusätzlichen Baumpflanzungen im nördlichen Bereich der Luitpoldstraße ist im Vergleich mit der Alternativvariante mit Strauchpflanzungen wegen der erforderlichen Verlegung von bestehenden Ver- und Entsorgungsleitungen Wasser/Gas mit höheren Kosten verbunden.

Die **Planungsvariante mit beidseitigem Großgrün (Bäume) in der Luitpoldstraße** besitzt jedoch ein wesentlich höheres Potential hinsichtlich Klimaverbesserung und Aufenthaltsqualität und soll als Grundlage der weiteren Planung dienen. Die geplanten Bäume werden z.T. nah an oder auf dem jetzigen Kanal verortet. Mit dem EBE ist wie in anderen Fällen im Stadtgebiet eine Vereinbarung zu treffen, die festlegt, dass im Falle einer notwendigen Maßnahme am Kanal, die Bäume entfernt und die Kosten hierfür und für die Wiederherstellung nicht zu Lasten des EBE gehen.

Verkehrsuntersuchung zur Leistungsfähigkeit des fünfarmigen Knotenpunktes Luitpoldstraße/Gebbertstraße/Loewenichstraße

Die verkehrliche Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes Gebbertstraße / Luitpoldstraße wurde von einem externen Büro im Januar 2022 untersucht und die Ergebnisse am 31.01.2022 vorgelegt. Der Fokus der Untersuchung lag dabei auf der Kapazität der Mischverkehrsspur Luitpoldstraße West. Hier fließt der Rechtsabbiegeverkehr gleichzeitig mit dem kreuzenden Fußgänger- und Radverkehr auf dem Fußgängerüberweg Gebbertstraße, was die Leistungsfähigkeit der Fahrstreifen wesentlich einschränkt. Bei der Untersuchung stellte sich heraus, dass der Planungsfall einer einspurigen Zufahrt hier nicht ausreichend leistungsfähig ist. Eine ausreichende Leistungsfähigkeit lässt sich nur mit einer zusätzlichen Fahrspur für die Rechtsabbieger erreichen. Dies hätte größere Einschnitte in die vorhandene Planung und Gestaltung des Zollhausplatzes bedeutet. Um einen leistungsfähigen Knotenpunkt unter Beibehaltung einer reduzierten motorisierten Verkehrsfläche zu erreichen (d.h. die Anzahl der Fahrstreifen in der Luitpoldstraße auf eine zu begrenzen), wird das Rechtsabbiegen von der Luitpoldstraße in die Gebbertstraße zukünftig unterbunden. Die damit verbundenen Einschränkungen für den MiV werden zugunsten der Idee des Klimaplatzes in Kauf genommen (Verbesserung zugunsten des Umweltverbands).

Termine ab 2022

Frühjahr/Sommer 2022	Planung wie z.B. Entwurfsplanung/Ausführungsplanung
Herbst 2022	Leitungsumverlegungen, Ausschreibung
Anfang 2023	Vergaben
Frühjahr 2023	voraussichtlicher Baubeginn
2024	voraussichtliche Fertigstellung

4. Klimaschutz:

Unter dem Slogan „Der Zollhausplatz wird Klimaplatz!“ soll dieser öffentliche Stadtraum nach Fertigstellung eine Vorbildfunktion zur zukünftigen Neugestaltung anderer Plätze oder Straßenräume in Erlangen haben. Der Fokus liegt hierbei neben der Beachtung der Nachhaltigkeit auf Maßnahmen zur Verbesserung des Stadtklimas sowie der CO₂-Bilanz des Platzes. Als Beispiele hierzu zählen u.a. die Wahl der Baumaterialien zum Stadtboden und Pavillon, die Pflanzenwahl, die langfristige Beständigkeit der Bauten, kurze Lieferwege, nachhaltige Beleuchtung

und die Beachtung von Reflektionseffekten. Dies schließt ebenso eine nachhaltige, langfristige Planung der Verkehrsmittel ein (Mobilstation mit Car-Sharing-Angebot, Freihaltung der Trasse für die Stadtumlandbahn etc.).

Im Bereich des Kernplatzes soll das Schwammstadtprinzip zur Anwendung kommen. Das Prinzip basiert auf der Speicherung von Wasser, wenn es im Überfluss vorhanden ist und steht dann zur Verfügung, wenn es dringend gebraucht wird. Damit verschwindet das Wasser nicht ungenutzt in der Kanalisation, sondern bleibt vor Ort und stärkt den natürlichen Wasserkreislauf. Der Verdunstungseffekt wirkt positiv auf das Mikroklima und hilft, während anhaltender Hitze die Temperatur abzukühlen.

Für die Pflanzbereiche der Straßenräume Werner-von-Siemens-Straße und Luitpoldstraße soll die Standardausführung wie z.B. in der neugestalteten Paulistraße/Westlichen Stadtmauerstraße oder Memelstraße und seit Jahren in Erlangen praktiziert zur Ausführung kommen. Hierzu gehören der Einbau von FLL2-Substrat und der Einbau von Wurzelschutzsperrern. Das Regenwasser der anliegenden Gehwegbereiche (ungesalzen) wird den Grünflächen zugeführt. Diese Ausführung berücksichtigt damit ebenfalls wesentliche Elemente des Schwammstadtprinzips.

Die Planung sieht auf der Luitpoldstraße einen z.T. begrünten Mittelstreifen vor (siehe auch Maßnahmenbeschreibung Anlage 6). Die vorgebrachten Einwände wegen der geringen Breite des Grünstreifens (aufwändiger Unterhalt, Fläche besser den Baumbetten im Seitenbereich zuschlagen), wurden von mobilitätstechnischen und stadtgestalterischen Vorteilen überwogen: Der Mittelstreifen unterstreicht den besonderen Charakter des neugestalteten Straßenraums als fußgängerfreundlicher (erleichterte Querungsmöglichkeiten), grüner und attraktiver Aufenthalts- und Erlebnisraum.

Grundsätzlich stellt die Neugestaltung des Zollhausplatzes mit den angrenzenden Straßenräumen einen wichtigen Baustein der städtischen Maßnahmen und Projekte unter dem Aspekt des am 29.05.2019 ausgerufenen Klimanotstandes dar.

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
 nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Die Maßnahme liegt im Sanierungsgebiet „Erlanger Neustadt und Teile des Quartiers Lorlebergplatz“. Eine finanzielle Unterstützung kann grundsätzlich durch das Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ erfolgen.

Im Jahr 2021 wurde das Projekt auch in das Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an

den Klimawandel“ aufgenommen. Hierfür wurde mit Schreiben vom 01.07.2021 eine Förder-summe von bis zu 1.000.000,00 € in Aussicht gestellt. Der geplante Eigenanteil der Kommune soll 10 % betragen. Als nächster Schritt fand am 11.03.2022 im Rahmen des Antragsverfah-rens ein Koordinierungsgespräch mit Vertretern des BBSR, dem Forschungszentrum Jülich, den Vertretern der Stadt Erlangen und den beauftragten Planern statt. Die Förderung über das Bundesprogramm würde die Förderung über das Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ ergänzen.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten zur Neugestaltung des Zollhausplatzes als Klimaplatz werden aktuell wie folgt veranschlagt:

Baukosten (laut Anlage 4) brutto	6.043.650,17 €
zzgl. 20 % Baunebenkosten (Planungskosten, Gutachten etc.) brutto	1.208.730,03 €
Gesamtkosten brutto	7.252.380,20 €

Aufgrund der Entwicklungen an den Märkten haben sich die veranschlagten Kosten seit 2019 erheblich erhöht. Hinzu kommen die Kosten für Anpassungsbereiche, Lichtsignalanlage (LSA) und Beleuchtung sowie Mehrkosten durch die Variante Großgrün (Bäume) auf beiden Seiten der Luitpoldstraße. Die bereits 2019 für den Kernplatz ermittelte Kostenschätzung wurde per Baupreisindex Bayern (letzter Stand November 2021, Preissteigerung gegenüber Mai 2019 7,9%) an das heutige Preisniveau angepasst.

Einsparpotentiale werden bei den hohen an das Vorhaben gesetzten Ansprüchen in Bezug auf konsequente Klimarelevanz, Innovation und Nachhaltigkeit der Gesamtmaßnahme nicht gese-hen. Die dargestellte Kostenschätzung trägt dem Rechnung.

Die **Erhöhung der Mittelbereitstellung in der Höhe von 3.192.000,00 €** ist in die HH-Beratungen für den HH 2023 aufzunehmen.

Investitionskosten:	7.252.000,00 €	bei IvP-Nr. 541S.60 und IVP 538.401
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	4.351.200,00 €	Ggf. erwartete Einnahmen aus Förderprogrammen (ca. 60%)

Weitere Ressourcen

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr. 541S.60
 Derzeit gem. Investitionsprogramm HH 2021 (Stand 03.02.2022) bei 66/Tiefbauamt unter IP-Nr. 541S.60 „Zollhausplatz/Luitpoldstraße, Umgestaltung“ gesamt **3.410.000,00 €** wie folgt:

Plan 2022	400.000,00 €
Plan 2023	1.910.000,00 €
Plan 2024	1.100.000,00 €

Der derzeitige HH-Entwurf sieht bei GME unter IVP 538.401 „WC Zollhausplatz“ zu-sätzlich **650.000,00 €** für die Sanierung/Neubau einer WC-Anlage vor.

Plan 2022	150.000,00 €
Plan 2023	500.000,00 €



bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
sind nicht vorhanden

Anlagen:

Anlage 1 Vorentwurf Zollhausplatz mit Teilbereichen Werner-von-Siemens-Straße und Luitpoldstraße - Plan Begrünung - Stand 09.03.2022

Anlage 2 Vorentwurf Zollhausplatz mit Teilbereichen Werner-von-Siemens-Straße und Luitpoldstraße - Plan Verkehrsanlagen - Stand 07.03.2022

Anlage 3 Vorentwurf Zollhausplatz mit Teilbereichen Werner-von-Siemens-Straße und Luitpoldstraße - Plan Multicodierung - Stand 07.03.2022

Anlage 4 Kostenschätzung Kernplatz und Teilbereiche Luitpoldstraße sowie Werner-von-Siemens-Straße - Stand 04.03.202

Anlage 5 Erläuterungsbericht zum Vorentwurf Zollhausplatz (Kernbereich) Büro bauchplan - Stand 06.2019

Anlage 6 Maßnahmenbeschreibung Werner-von-Siemens-Straße und Luitpoldstraße Büro bauchplan – Stand 07.03.2022

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 29.03.2022

Protokollvermerk:

Auf Wunsch sämtlicher Fraktionen wird dieser TOP als Einbringung behandelt. Hierüber besteht Einvernehmen.

Volleth
Vorsitzende/r

Schmitt
Schriftführer/in

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat am 29.03.2022

Protokollvermerk:

Auf Wunsch sämtlicher Fraktionen wird dieser TOP als Einbringung behandelt. Hierüber besteht Einvernehmen.

Volleth
Vorsitzende/r

Schmitt
Schriftführer/in

Beratung im Gremium: Stadtrat am 31.03.2022

Protokollvermerk:

Herr StR Thurek merkt an, dass es noch Abstimmungsbedarf gibt, was die Anwohnerparkplätze, die Begrünung des Mittelstreifens und die Abbiegespur Richtung Gebbertstr. angeht.

Ergebnis/Beschluss:

Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligungen am 09.06.2021 und 30.06.2021 zum Zollhausplatz sowie der angrenzenden Teilbereiche Luitpoldstraße und Werner-von-Siemens-Straße werden zur Kenntnis genommen.

Den Ausführungen in der Begründung sowie der vorliegenden Vorplanung zum Straßenraum Luitpoldstraße und Werner-von-Siemens-Straße, die auf den Ergebnissen der Bürgerbeteiligung aufbaut und vom beauftragten Planungsbüro (bauchplan) (mit den Fachämtern erarbeitet wurde, wird zugestimmt.

Das Büro (bauchplan) soll im Weiteren mit der Planung Lph 3 HOAI für den gesamten Geltungsbereich Zollhausplatz einschließlich der Teilbereiche Werner-von-Siemens-Straße und Luitpoldstraße beauftragt werden.

Die Erhöhung der Mittelbereitstellung für die Realisierung der Maßnahme 2023/2024 ist in die Haushaltsberatungen für den HH 2023 aufzunehmen.

mit 44 gegen 2 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Winkler
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang